



An alle
Hausärztinnen und Hausärzte in
Schleswig-Holstein

Schwabstedt, 24. August 2012

Rundbrief 14

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gern möchte ich Sie nochmals an unsere kombinierte Jahresmitgliederversammlung/Hausärztliche Fortbildungsveranstaltung erinnern.

Mittwoch, den 24.10.2012, ab 15.00 Uhr in Rendsburg, Hotel ConventGarten

Als besonderen Anreiz übernimmt der Landesverband für **seine Mitglieder**, die auch an der politisch wichtigen Mitgliederversammlung teilnehmen, **die Hälfte der Kursgebühren.**

Wir tun dies, weil wir auf der **Mitgliederversammlung wichtige Themen zu besprechen** haben.

Als wir antraten, auf Grundlage des § 73b Hausarztzentrierte Verträge zu verhandeln, wollten wir eine Alternative zum KV-System schaffen, die eine Abrechnung auf einem Bierdeckel erlaubt, einen Ausweg aus RLV's und Budgetierung schafft, die eigentliche hausärztliche Tätigkeit stärkt und insbesondere die Versorgung unserer Patienten verbessert. Das einige Krankenkassen gegen alle gesetzlichen Vorschriften sich der HZV verweigert haben, der Datenschutz mit teilweise absurder Argumentation die Umsetzung der Verträge torpediert, die Politik durch Gesetzesänderung die Verbesserung der Patientenversorgung von einer Refinanzierung abhängig gemacht hat und das HZV-Verträge mit kooperationswilligen Krankenkassen nicht in Schleswig-Holstein, sondern bundesweit verhandelt wurden, hat zu einer Vielfalt von ähnlichen, aber doch im Detail unterschiedlichen Verträgen geführt. Dies sind im Einzelnen:

- Vollversorungsvertrag mit AOK und IKK durch Schiedsspruch ohne Refinanzierung, durch Datenschützer blockiert
- Vollversorungsvertrag mit allen Ersatzkassen (ohne TK) durch Schiedsspruch ohne Refinanzierung, durch Datenschützer blockiert
- Vollversorungsvertrag mit TK, bundesweit verhandelt, ohne Refinanzierung, startbereit
- Vollversorungsvertrag mit einem Teil der BKK (in der GWQ organisiert) durch Schiedsspruch (vom Juli 2012) mit Refinanzierungsvorbehalt, startbereit
- add-on Vertrag mit den BKK des Landesverbandes Nordwest sowie der LKK, mit Refinanzierung, läuft seit 4/2011

Diese Vielfalt ist von uns nicht gewollt, wir arbeiten daran, aber aktuell ist sie nicht zu ändern. Wenn unter diesen Bedingungen Kolleginnen und Kollegen sich nicht an der HZV beteiligen wollen, ist nachvollziehbar. Andererseits sind viele darauf angewiesen, bei tendenziell sinkenden RLV Alternativen zu suchen, die das Überleben der Praxis sichern. Da unser Datenschützer mittlerweile bundesweit isoliert ist und die Verträge in vielen anderen Bundesländern unbeanstandet laufen, haben wir beim zuständigen Gericht beantragt, die Verbotsverfügung gegen unsere Verträge aufzuheben. Damit wäre ein Start der Verträge doch noch in diesem Jahr möglich.

Wir werden auf der Mitgliederversammlung daher alle Verträge nochmals in einer Synopse vorstellen, mit den unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten. Dann kann jeder für sich entscheiden, ob der Aufwand der Vertragsumsetzung sich für die eigene Praxis rechnet. Für alle Verträge finden sich übrigens auf unserer Homepage Links zu den Vertragstexten.

Bei aller Vielfalt der Versorgung, ob über KV, HZV –Vollversorgung oder add-on, bleibt für uns als Hausärzterverband eine zentrale Forderung:

Wir brauchen eine kontaktunabhängige Grundpauschale für unsere grundlegende hausärztliche Versorgung und Bereitschaft. Die muss so hoch sein, dass wir unsere Praxis auch ohne Ausweitung von Fallzahlen, von vermehrtem Einsatz technischer Medizin und IGEL- Leistungen zukunftsicher und wirtschaftlich führen können.

Kommen Sie am 24.10.2012, diskutieren Sie mit uns dieses wichtige Thema. **Weitere wichtige Punkte** werden **der Bericht über unsere Arbeit im letzten Jahr** und der **Kassenbericht** sein. Durch eine Gesetzesänderung im Umsatzsteuerrecht brauchen wir eine neue Regelung für den Aufwendungsersatz für den Vorstand. Auch das wollen wir Ihnen vorstellen und zur Entscheidung vorlegen. Die endgültige Tagesordnung erhalten Sie rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung.

Aber melden Sie sich bitte jetzt schon mit dem beiliegenden Formular an!!!

Wir brauchen Sie als Mitglieder, als Aktivisten, als engagierte Vertreter hausärztlicher Interessen. Wir brauchen einen noch höheren Organisationsgrad, um unsere Interessen noch intensiver durchsetzen zu können.

Wenn Sie es noch nicht sind, werden Sie Mitglied, das Eintrittsformular finden Sie auf der Homepage oder rufen Sie einfach in der Geschäftsstelle an.

Mit herzlichen, kollegialen Grüßen



Dr. med. Thomas Maurer
Vorsitzender Hausärzterverband Schleswig-Holstein

Noch einige Hinweise:

- mehr jeweils auf www.bda-sh.de
- **HausMed bietet hochinteressante, internetbasierte Patienten-Coaches für die typischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis (z.B. Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Depression etc.). Die Erfahrungen der bereits teilnehmenden Praxen zeigen, dass HausMed die Sprechstunde entlastet.**
- **Hamburger Hausärztetag am 08.09.2012**
- **DEGAM- Kongress in Rostock 20.09.- 22.09.12 (Zukunft der Hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum)**
- Herzgruppenverzeichnis für Schleswig-Holstein neu erschienen ../.. Frau Heidemarie Berke Sprecherin der APS (Arbeitsgemeinschaft der Pateintenverbände und Selbsthilfegruppen), näheres unter: www.herzintakt.net

Falls sich in letzter Zeit Ihre Kontodaten geändert haben sollten, teilen Sie uns diese bitte mit.
Herzlichen Dank!

Kontonr.: _____ BLZ: _____

bei der: _____

Datum, Stempel und Unterschrift